

Deutscher Konjunkturausblick: Wäre Euro-Aufwertung wünschenswert?

[Düsseldorf, 19. April 2022] Die Attraktivität des Produktions- und Investitionsstandorts Deutschland gerät mehr und mehr unter Druck; die Gewinnmargen der Unternehmen leiden unter den kräftigen Preisanstiegen und der Nachfrageabkühlung. Zudem dürfte die aktuell eher pessimistische Stimmung der Unternehmen wohl kaum Investitionen und damit die Neuausrichtung der Wirtschaft im Kontext des Klimawandels vorantreiben.

Eine Euro-Aufwertung mag helfen, da sie den Inflationsdruck durch hohe Rohstoffpreise dämpft und so die Kaufkraft der Wirtschaft stützt. Die dafür benötigten Zinsanhebungen der EZB hingegen sollten im Kontext der aktuell niedrigen Zins erwartungen und einer möglichen Übertreibung der Fed überschaubar ausfallen. Nötig wären in erster Linie ein proakti veres Handeln und eine entsprechende Kommunikation der EZB.

Die IKB erwartet im Jahr 2022 ein BIP-Wachstum in Deutschland von um die 2 %.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Deutscher Konjunkturausblick: Wäre Euro-Aufwertung wünschenswert?](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.